Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de

l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista

dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 51 (1978)

Heft: 4: COV \\nas-ethbib.d.ethz.ch\\share-pit-01-\$\ZS-DIG\\agora\\cov-

docstrct.xml

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Burgenverein Jahresbericht 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Traktandenliste der statutarischen Generalversammlung

- 1. Begrüssung, Protokoll der Generalversammlung 1977
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 1977
- 4. Jahresbudget 1979
- 5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1979
- 6. Ausserordentliche Wahlen in den Vorstand
- 7. Verschiedenes

Schweizerischer Burgenverein Jahresbericht 1977

Vorbemerkungen:

Der SBV feierte 1977 sein fünfzigjähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläumsjahres hat der SBV verschiedene Veranstaltungen und Unternehmungen in sein Tätigkeitsprogramm aufgenommen, die das übliche Mass übersteigen.

Tätigkeit

Versammlungen

Die wissenschaftlichen Versammlungen gliedern sich in Vorträge und Exkursionen. Ein- bis zweitägige Exkursionen führten ins Luzernische (Beromünster, Lieli, Kappel), an den Neuenburgersee und ins Waadtland (Neuenburg, Valangin, Colombier, Romainmôtier, Lucens), und die einwöchige Studienreise ging ins Rheinland (Raum Koblenz-Mosel). Vorträge wurden anlässlich der Winterzusammenkunft in Biel und anlässlich der Jubiläumsgeneralversammlung in Bern gehalten. Ein eintägiges Kolloquium, an dem namhafte Referenten aus dem In- und Ausland mitwirkten, wurde in Basel veranstaltet. Die Regionalzirkel von Bern und Zürich führten eigene Vortragsprogramme durch.

Alle Vorträge, die der SBV organisiert, sind öffentlich.

An administrativen Versammlungen wurden vier Vorstandssitzungen sowie mehrere Besprechungen eines ad hoc gebildeten Jubiläumsausschusses abgehalten. Die ordentliche Generalversammlung vom 27. August fand in Bern statt. Im Hinblick auf das Jubiläum wurde für den Anlass ein etwas erweiterter Rahmen gewählt. Herr Bundesrat Dr. H. Hürlimann hielt die Festansprache.

Forschungsprojekte

Weitergeführt wurde im Berichtsjahr die Inventarisation der Schweizer Burgen, und zwar im Raume Süd-

ostschweiz. Diese Arbeiten dienen primär als Grundlage für das Blatt 4 der Schweizer Burgenkarte.

Im Jahre 1977 bereitete der SBV ein Forschungsprojekt vor, das die archäologische Erfassung der in der Innerschweizer Befreiungsgeschichte namentlich erwähnten Burgen vorsieht. Die Mittel für dieses Vorhaben werden vorläufig aus einem Beitrag der Bundesfeierspende sowie privaten Zuwendungen bestritten.

An die Ausgrabung und Restaurierung der Burgstellen Frohburg (SO) und Friedberg (ZH) vermittelte der SBV auch 1977 Fachpersonal und stellte sein Nachrichtenheft für die Berichterstattung zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle und der Vorstand hatten sich ferner mit Ausgrabungen und Restaurierungen auf folgenden Burgen zu befassen: Fracstein, Freienstein, Freudenberg, Frohburg, Neu-Bechburg, Neu-Signau, Oberjuvalta, Obertagstein, Saillon, St-Ursanne, Unteri, Urstein, Wulp, Zwing-Uri.

Koordination

Im Bereich der Burgenkunde stellt sich das Problem der Koordination vor allem im Gebiet der Zusammenarbeit von Denkmalpflege, Mittelalter-Archäologie und Geschichtswissenschaft. Institutionalisierte Koordinationsorgane, die alle Bereiche abdecken könnten, gibt es höchstens in den Anfängen (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters).

Information

1977 wurde ein illustrierter Prospekt gedruckt, der über die Ziele des SBV und die Aufgaben der Burgenforschung orientiert.

Internationale Beziehungen

Der SBV unterhielt 1977 mit folgenden internationalen Institutionen regelmässige Beziehungen: Internationales Kolloquium Château Gaillard und Internationales Burgeninstitut (I.B.I.). In den Vorständen beider Organisationen ist der SBV mit Sitz und Stimme vertreten.

Mit den nachstehenden ausländischen Vereinigungen pflegte der SBV 1977 engeren Kontakt: Deutsche Burgenvereinigung, Österreichischer Burgenverein, Südtiroler Burgeninstitut. Diese Vereinigungen veranstalten alljährlich eine gemeinsame Tagung.

Die Kontaktnahme (Schriftenaustausch) mit anderen ausländischen Gesellschaften (BE, NL, DK, F, I) ist geplant und zum Teil bereits eingeleitet.

Publikationen

Fachzeitschriften: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins (NSBV). Es erscheinen 6 Hefte pro Jahr.

Reihenwerke: Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters. 1977 ist Band 4 erschienen.

Die NSBV erscheinen ab 1977 im Offsetdruck. Laufend werden Vergleichsofferten eingeholt.

Gezielte Mitgliederwerbung: Anzeigen der "Schweizer Beiträge" in der Tagespresse und in Fachzeitschriften.



Leuk

Zur Tätigkeit der Geschäftsstelle

Während des Berichtsjahres ist die Geschäftsstelle bis an die Grenzen des Möglichen und des Zumutbaren belastet worden. Die drei nebenamtlich und nur gegen äusserst bescheidene Honorierung beschäftigten Personen (der Präsident und zwei Sekretärinnen) mussten nicht nur die aus den Jubiläumsveranstaltungen erwachsenden Zusatzarbeiten bewältigen, sondern sie waren auch einer stetigen Zunahme der routinemässigen Geschäfte (Anfragen, Gutachten, Dienstleistungen aller Art) ausgesetzt. Die steigende Popularität des SBV in weiten Kreisen des Schweizervolkes brachte neben den erhofften erfreulichen Aspekten auch eine ganze Reihe neuer Probleme, die zu bewältigen Aufgabe der nächsten Jahre sein wird.

Mitgliedschaft

Im Verlaufe des Berichtsjahrs ist der Mitgliederbestand dank einer grösseren Werbeaktion um ca. 250 Neueintritte auf gegen 1600 Mitglieder angewachsen.

Mitgliederbeiträge: Einzelmitglieder Fr. 40.-, Kollektivmitglieder Fr. 70.-, Jugendmitglieder (neu seit 1977) Fr. 20.-.

Jedes Mitglied erhielt die 6 Hefte NSBV sowie Band 4 der "Schweizer Beiträge" zugestellt.

Subventionen

1977 erhielt der SBV von der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG) folgende Beiträge:

- NSBV		Fr.	9000
- Schweizer Beiträge Bd. 4		Fr.	10000

Burgenkundliches Kolloquium
 Fr. 3 500.—

Total Fr. 22 500.—

Aus Anlass des Jubiläums führte der SBV 1977 eine grosse Sammelaktion durch. Am 31.12.1977 war diese noch nicht abgeschlossen.

Über die Gesamtaufwendungen orientiert die Jahresrechnung pro 1977, für deren Zusammenstellung der Quästor besorgt ist.

Aufgabenbereich des SBV Standortbestimmung und künftige Entwicklungen

Die Aufgaben des SBV sind im Zweckparagraphen der Statuten umschrieben. Die praktische Anwendung und die Bildung von Schwergewichten müssen indessen laufend neu überdacht und den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst werden. Eine auffallende Entwicklung zeichnet sich im Bereich der Veranstaltungen ab. Die jährliche Durchführung teurer Reisen ins Ausland, an welchen nur wenige Mitglieder teilnehmen können, wird sich auf die Dauer kaum halten können, da der wegen der steigenden Ansprüche ins Groteske gesteigerte Arbeitsaufwand für die Planung und Administration nicht mehr verantwortet werden kann. Kürzere und einfachere Exkursionen, möglichst auch zu Fuss, an interessante, aber wenig bekannte Objekte werden künftig häufiger im Tätigkeitsprogramm erscheinen. Besondere Veranstaltungen sollten auch für die zahlreichen Jugendmitglieder organisiert werden.

In der Forschung sind Prioritäten zu setzen. Im Bereich der Feldarbeiten liegen diese zweifellos bei den Inventarisationen und bei der archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchung ausgewählter Anlagen, bei denen aufgrund der vorhandenen Informationen ein erheblicher wissenschaftlicher Gewinn erwartet werden darf. Friktionen ergeben sich dort, wo eine Burg oder Ruine wegen ihres schlechten Zustandes dringend der

Jahresrechnung 1977

Ausgrabungen, Erhaltungsarbeiten 150 000.— Zweckgebundene Jubiläumsspenden (Erhaltungsarbeiten) 12 100.— 162 100.—	Mitglieder 18 851.80 Nichtmitglieder 30 642
(Erhaltungsarbeiten) 12 100 162 100 Allgemeine Reisespesen 2 862.40 Beiträge an Vereine 543.90 Zeitschrift "Nachrichten" 25 742 Filme, Fotos, Bibliothek 1 462.93 Schriftenreihe: Bellinzona, Nachtrag 4 431 Fracstein/Schiedberg 40 658.60 Veranstaltungen 780 Jubiläumswerbung (Prospekte, Mitgliederwerbung, Sammelaktionen) 29 546.70 Internationales Burgenkolloquium 5 467.05 Jugendwettbewerb 20 467.40 55 481.13 Miete Archivraum 3 120 Allgemeine Unkosten: 2 639 Vorstand, Reisespesen 2 639 Saläre, Buchhaltung, Kanzleiarbeiten, Sekretariat Sekretariat 14 050	Beiträge für besondere Aufgaben 32100.– 81 593.80
AHV-Beiträge	Total Einnahmen 327 171.85 Mehrausgaben 228.12 327 399.97

Bilanz vom 31. Dezember 1977

Aktiven Postcheck Zürich Postcheck Basel Sparheft Schweiz. Kreditanstalt Sparheft Zürcher Kantonalbank Depositenheft Schweiz. Depositen- und Kreditbank Zürich Einlagekonto Schweiz. Depositen- und Kreditbank Zürich Debitoren Verrechnungssteuerguthaben Vorräte Schriften Karte für historische Wehranlagen (Blatt Mobiliar, Einrichtungen/. Abschreibung. Transitorische Aktiven Burgruine Freudenberg.	2 und 4) 1 295. –	9 658.70 5 306.55 1 815.35 26 113.65 163 830.50 2 864.55 2 630.15 14 400.— 17 101.95 1 000.— 3 000.—	Passiven Kreditoren. Rückstellungen für Erhaltungsarbeiten. Rückstellungen für zweckgebundene Jubiläumsspenden. Aufwendungen für Burgenkarten 1 und 3. Rückstellung Burgenwerk TI. Rückstellung Burgenwerk GR. Rückstellung Burgenwerk SG. Transitorische Passiven. Eigene Mittel 1.1.1977. Mehrausgaben 1977. Eigene Mittel 31.12.1977	8 958.20 	21 400. – 153 141.80 727.30 3 000. – 1 000. –
Burgruine Zwing Uri					

Restaurierung bedarf und eine gleichzeitige archäologische Abklärung einerseits wenig neue Erkenntnisse verspricht, andererseits wegen der unvermeidlichen, restaurierungsbedingten Eingriffe aber nicht unterbleiben darf. Hier gilt es, finanziell und wissenschaftlich verantwortbare Kompromisse zu suchen. Ein besonderes, nachgeradezu dringliches Forschungsbedürfnis besteht in der Aufarbeitung und Publikation alter Grabungsbefunde und Fundkomplexe.

Im Sektor Restaurierungen drängt sich eine leistungsfähige Überwachung und Behebung von kleinen Schäden auf. Es ist sinnlos, einzelne spektakuläre Burgen mit einem Riesenaufwand denkmalpflegerisch zu restaurieren und viele andere Anlagen, bei denen geringfügige Sicherungsmassnahmen grössere Schäden auf längere Sicht verhindern könnten, sich selbst zu überlassen, bis eine Sanierung nur noch über ein Grossbudget möglich ist. Hier liegt es zunächst an den zuständigen Amtsstellen der Kantone, geeignete Vorkehrungen zu treffen. Der SBV würde sich im Rahmen seiner personellen und finanziellen Mittel an derartigen Massnahmen gerne beteili-

Vorstand (*Delegierte der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, SGG)

Präsident:

Aktuar:

* Prof. Dr. Werner Meyer, Präsident des

SBV, Postfach 2042, 4001 Basel (061)

22 74 06

Ehrenpräsident: Dr. Hugo Schneider, Laubisserstrasse 74,

8105 Watt (01) 840 36 11

Vizepräsident: * Ewald Imhof, Dunantstrasse 21, 3006

Bern (031) 44 61 60

Quästor: Dr. Franz Baumgartner, Mythenquai 26,

8002 Zürich (01) 36 36 33

3074 Muri bei Bern (031) 52 50 49

* Dr. Erich Schwabe, Breichtenweg 18,

Beisitzer: Ernst Bitterli, Ruhsthalweg, 5015 Nieder-

erlinsbach (064) 34 36 86

* Dr. Hans Erb, Prätschliweg 17, 7000

Chur (081) 22 29 88

Christian Frutiger, Traubenweg 15, 8700

Küsnacht ZH (01) 910 15 04

August Hégelé, Belchenstrasse 14, 4054

Basel (061) 39 02 33

Franziska Knoll-Heitz, Obere Berneckstrasse 83, 9000 St. Gallen (071) 27 70 10 Kurt Scheurer, Dufourstrasse 31, 3005

Bern (031) 44 46 61

Basel, den 9.1.1978

Prof. Dr. Werner Meyer, Präsident des SBV

Stammtischrunde Bern des Burgenvereins

Nächste Veranstaltungen:

In den Ferienmonaten Juli, August und September finden keine Veranstaltungen unserer Stammtischrunde statt. Nun würde der erste Vortrag im Kreise unserer Stammtischrunde turnusgemäss (zweiter Montag jedes Monats) auf den 9. Oktober 1978 fallen. Aber für die Zeit vom 9. Oktober bis 16. Oktober 1978 ist die Studienreise in die untere Steiermark vorgesehen (vide "Nachrichten" 1978 Nr. 2). Dieses Zusammentreffen könnte einen schwachen Besuch unserer Stammtischrunde bewirken.

Der Unterzeichnete schlägt daher vor, mit unseren Winterveranstaltungen erst am 13. November 1978 zu beginnen, und bittet alle, die einen Vortrag oder eine Plauderei bieten könnten, sich bei ihm zu melden. Besten Dank im voraus.

> Mit freundlichen Grüssen Hans Streiff Waldheimstrasse 8 3012 Bern Telefon (031) 23 50 40

Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Ich freue mich, Ihnen bereits das Programm für den kommenden Herbst/Winter bekanntgeben zu können:

21. September:

Herr Nikl. Stauss, Zürich:

Unbekannte Provence, Burgen und Schlösser im Lubéron.

19. Oktober:

Herr Jos. Kaiser, Zürich, Reisedienst SBB Filmvortrag über Schönheiten im Berner Oberland, Rhône-Rhein sowie Loire-Schlösser von Paris aus gehend.

16. November:

Herr Werner Jaggi, Landesmuseum, Zürich: Die ritterlichen Heiligen, mit Lichtbildern.

14. Dezember:

Gemütliche Klausfeier.

Ort und Zeit: Restaurant Urania, Zürich, 1. Stock, Saal 2. Ab 19 Uhr zum Imbiss. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

Ich hoffe gerne auf eine rege Beteiligung und grüsse freundlich

> Max Gerstenkorn Etzelstrasse 3 8038 Zürich Telefon 45 11 37